



Verein der
**BRANDSCHUTZ-
BEAUFTRAGTEN**
in Deutschland e.V.



**Die 17. Fachtagung
des VBBBD e.V.
am 07. und 08. Mai 2018**

im Best Western Plus
Konrad-Zuse-Hotel, Hünfeld



VdS gehört zu den weltweit führenden Sachverständigen- und Zertifizierungsgesellschaften für Brandschutz und Security. Mit jahrzehntelanger Erfahrung ist VdS bevorzugter Partner für Prüfungen von Brandschutzanlagen vor Ort sowie für Zertifizierungen von Produkten, Dienstleistern und Managementsystemen. VdS setzt darüber hinaus mit der Veröffentlichung eines umfassenden Regelwerks für Brandschutz- und Sicherheitstechnik internationale Standards und bietet als renommierter Bildungsträger Lehrgänge und Fachtagungen für Mitarbeiter aus Unternehmen aller Größen und Branchen an. Zu den Kunden zählen verantwortungsbewusste Industrie- und Gewerbebetriebe, führende Hersteller und Systemhäuser, kompetente Fachfirmen und Fachkräfte. Das VdS-Gütesiegel bescheinigt Produkten und Dienstleistungen des zivilen Sicherheitsmarktes höchste Qualität und gibt gewerblichen und privaten Verbrauchern eine wichtige Orientierungshilfe. Die VdS Schadenverhütung GmbH ist ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

Weitere Informationen finden sie unter www.vds.de

Das Bildungszentrum:

Wissen zu bündeln und weiterzugeben und damit nachhaltig Standards zu setzen, ist eines der Hauptziele von VdS. Hinter diesem Anspruch steht ein breites Informations- und Schulungsangebot, das in den VdS-Kerngeschäftsfeldern Brandschutz und Security keine Fragen offen lässt. Neben Tagungen und Inhouse-Schulungen beim Kunden spielen hier die Lehrgänge für die Aus- und Fortbildung von Brand- und Sicherheitsbeauftragten eine zentrale Rolle.

VdS bietet auch ein vielfältiges Verlagsprogramm. Die VdS-Veröffentlichungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen und umfassen Regelwerke, umfangreiche Fachbuchreihen, Fachfilme sowie das Magazin s+s report.



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 17. VBBD-Fachtagung, verehrte Mitglieder des VBBD,

neben der regelmäßigen Fortbildung des Brandschutzbeauftragten zur Anpassung seiner Fachkunde an die sich ändernden Regelwerke und Vorschriften im Brandschutz, benötigt der Brandschutzbeauftragte auch immer ein umfangreiches Erfahrungswissen sowie ein gewisses Fingerspitzengefühl in der Abwägung und Umsetzung von Brandschutzanforderungen.

*“Leute, die sich die Finger verbrennen, verstehen nichts vom Spiel mit dem Feuer.“
Oskar Wilde, 1854-1900*

Wir freuen uns daher, dass der VBBD seine inzwischen 17. Fachtagung für Brandschutzbeauftragte in Hünfeld veranstalten kann, zu der wir Sie recht herzlich begrüßen.



Auch für diese Fachtagung haben wir wieder ein aktuelles und interessantes Tagungsprogramm zusammengestellt. Zusammen mit der begleitenden Brandschutz-Fachausstellung und der gemeinsamen Abendveranstaltung möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihr Fachwissen zu erweitern, weitere Erfahrungen zu sammeln und Meinungen auszutauschen.

Im Namen des gesamten Vorstandes des VBBD wünsche ich Ihnen eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung.

Lars Oliver Laschinsky

1. Vorsitzender des VBBD e.V.

Der Multitechnologiekonzern 3M wurde 1902 in Minnesota, USA, gegründet und zählt heute zu den innovativsten Unternehmen weltweit.



3M ist mit mehr als 90.000 Mitarbeitern in 200 Ländern vertreten und erzielte 2017 einen Umsatz von über 31 Mrd. US-Dollar. Grundlage für seine Innovationskraft ist die vielfältige Nutzung von 46 eigenen Technologieplattformen. Heute umfasst das Portfolio mehr als 55.000 verschiedene Produkte für fast jeden Lebensbereich. 3M hält über 25.000 Patente und macht rund ein Drittel seines Umsatzes mit Produkten, die weniger als fünf Jahre auf dem Markt sind.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.3m.de/novec

Als Hersteller von Feuerlöschgeräten mit Sitz in Waldmünchen/Nürnberg können wir Ihnen umfangreiche Brandschutzlösungen von der Planung bis zur Ausführung, von der Wartung bis zur Instandsetzung und Prüfung des vorbeugenden Brandschutzes bieten.

BAVARIA Brandschutz verfügt über ein breites Produktportfolio von Feuerlöscher, Kleinlöschanlagen, Power CAFS, Wandhydranten bis zu einem umfangreichen Brandschutzzubehör an.



Im modernen Schulungszentrum in Nürnberg bilden wir vom Brandschutzhelfer, Sachkundigen bis hin zum Brandschutzbeauftragten aus. Hier wird das notwendige

know how und Wissen an die Schulungsteilnehmer vermittelt.

Mit einem professionellen, bundesweit organisierten Händlernetz bietet BAVARIA Brandschutz Service vor Ort, zuverlässige Ansprechpartner und vor allem kurze Reaktionszeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bavaria-brandschutz.de

Uhrzeit Montag, 07.05.2018

09:00 - 11:00 Anmeldung und Teilnehmer-Registrierung in der Fachaustellung

11:00 - 11:15 Eröffnung und Begrüßung der Fachtagungsteilnehmer durch den Vorstand des VBBD e.V.
Lars Laschinsky

Erfahrungsbericht

11:15 - 12:00 **Nach einem Brand ...**
Carsten Dubberke
Buschenhofen+Partner GmbH, Bochum

12:00 - 12:45 Mittagsimbiss in der Fachaustellung

Brandschutz aktuell

12:45 - 13:30 **Rettung / Evakuierung – Faktor Mensch**
Dirk Trümner, M.Eng.
Brandschutzbüro Trümner

13:30 - 14:15 **Brände an Fassaden**
Frank-Dieter Stolt, MSc
SV-Büro Brandermittlung/Kriminaltechnik, Mannheim



DATA DISPLAY GROUP
A FORTEC GROUP MEMBER

Die Data Display Group mit Hauptsitz in Germering bei München ist ein international tätiges Unternehmen mit Niederlassungen an 4 Standorten in drei Ländern. Die damit verbundene Kundennähe gewährleistet hohe Beratungsqualität und effizienten „vor Ort“ Service. Unsere Tätigkeitsfelder sind:

- Entwicklung und Herstellung von Industriemonitoren für unterschiedliche Einsatzgebiete beispielsweise als Public Displays, in Brandlast sensitiven Bereichen, für Videowände, Schaufenster mit hoher Lichteinstrahlung und alle Industrieanwendungen.
- Entwicklung und Herstellung von industriellen TFT-Display Kontrollern für standardisierte Videosignale wie RGB, DVI, HDMI oder Display Port und mit ARM-basierten Technologien.
- Lieferung von TFT Displays mit allen Komponenten wie Touchscreens, Kabeln, Netzteilen sowie von funktionsfertigen LCD Kits.
- Entwicklung, Herstellung und Lieferung individueller Lösungen rund ums LCD Display. Das Leistungsspektrum umfasst mechanisches Design für Projekte unserer Kunden, Hardware- und Softwareentwicklung, Touch-Integration und Herstellung bzw. Montage in unserer Fertigung.
- VacuBond® Optical Bonding der neuesten Generation: In unserem Reinraum bonde wir Touchscreens und/oder Schutzgläser auf TFT Displays bis 32". Wir bieten eine Null-optische-Fehler Produktion und bonden auch direkt in Ihr Gehäuse oder schließen für geschützte Bereiche die Lufträume innerhalb des TFTs. www.datadisplay-group.de

Die Entwicklung von Rolltoren - immer größer, technisch ausgereifter, sicherer und vielseitiger - bestimmt die Firma Effertz seit über 125 Jahren mit. In den 1960er Jahren waren wir die Ersten, die bauaufsichtlich zugelassene Feuerschutz-Rolltore auf den Markt



EFFERTZ®

brachten. Später bauten wir als Spezialist für Brandschutz-, Schallschutz- und Sondertore unser Angebot kontinuierlich aus, zum Beispiel Feuerschutz- und Rauchschutz-Vorhänge, sowie Tore für Eisenbahn-

waggons. Als führender Feuerschutz-Rolltorhersteller in Europa liefert Effertz heute Tore von gigantischen Ausmaßen (20 m breit, 14 m hoch und 30 Tonnen schwer) und kam damit schon 1981 in das Guinness-Buch der Rekorde. Effertz-Tore findet man in vielen Großbauten, wie zum Beispiel Flughäfen, Messe- und Kongress-Hallen, Theatern, Einkaufszentren oder in Industriebetrieben. Effertz Tore GmbH – www.effertz.de

Uhrzeit

Montag, 07.05.2018

14:15 - 15:00 Kaffeepause in der Fachausstellung

Moderne Technik

15:00 - 15:45 **VDE 0100 – Schutz vor Fehlerlichtbögen**
Stefan Pirkl
▶ Siemens AG, Nürnberg, Energy Management

15:45 - 16:30 **Der elektronische Brandschutzbeauftragte**
Jörn Dutz
▶ Brandschutzbeauftragter, Frankfurt

17:00 - 18:30 **Mitgliederversammlung des VBBD e.V.**

ab ca. 19:00 - open end Get-together — Bei einem Abendessen mit interessanten Kontakten und anregenden Gesprächen zwischen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern, wollen wir den ersten Tag gemeinsam abschließen.

Der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V (bvbf) vertritt die qualifizierten Brandschutz-Fachbetriebe in Deutschland und ist Ansprechpartner für Politik, Medien, Wirtschaft und Verbraucher. Seine Mitglieder bieten das gesamte Spektrum technischer Dienstleistungen im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz. Weitere Informationen finden Sie unter www.bvbf-brandschutz.de





Der Feuertrutz Verlag ist Marktführer für praxisnahe Fachinformationen zum vorbeugenden Brandschutz. Er war Vorreiter der Spezialisierung der Brandschutzplaner und konzentriert sich ausschließlich auf dieses Themenfeld. Seit 1996 erscheinen hier Fachtitel zum baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz: Der FeuerTRUTZ Brandschutzatlas ist das unverzichtbare Standardwerk für jeden Brandschützer und mit dem FeuerTRUTZ Brandschutz Magazin für Fachplaner gibt der Verlag seit 2008 die erste Fachzeitschrift heraus, die sich ausschließlich dem vorbeugenden Brandschutz widmet. Als jährlicher Branchentreff im Frühjahr hat sich der FeuerTRUTZ Brandschutzkongress etabliert, zu dem parallel die neue Fachmesse FeuerTRUTZ stattfindet. Als erste Fachmesse für den vorbeugenden Brandschutz in Deutschland zeigt diese Produkte und Lösungen aus allen Bereichen des vorbeugenden Brandschutzes. Zahlreiche Fachbücher und elektronische Angebote runden das Verlagsprogramm ab. Weitere Informationen finden Sie unter www.feuertrutz.de



Seit über 35 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt GfS innovative Fluchtwegsicherungslösungen sowie türentechnische Komponenten. Die Produktpalette wird kontinuierlich den Marktanforderungen angepasst, erweitert und optimiert. Sie reicht von einfachen kostengünstigen Lösungen bis hin zu hochwertigen Türüberwachungsanlagen. Der Produktzweig der Fluchtwegsicherungs-systeme bildet mit den nachfolgenden Produkten den Schwerpunkt innerhalb des umfangreichen Produktportfolios: • GfS e-Bar® • GfS Einhand-Türwächter • GfS Schwenk-Türwächter • GfS Tagalarne mit einer neuen Ausführung in Edelstahl • GfS Elektrische Stangenalarne • GfS Elektrische Verriegelungen inkl. neuem GfS-Fluchttürterminal • GfS Fluchttürhauben. Hier erfahren sie mehr: www.gfs-online.com

Uhrzeit

Dienstag 08.05.2018

Sonderlöschmittel und Löschanlagen

- 09:00 - 09:45 **Küchenbrände und Löschanlagen**
 ▶ *Jan Waldow*
 Tyco Building Services Products Germany GmbH, Rodgau
- 09:45 - 10:30 **Sonderlöschanlagen für Gefahrstofflager**
 ▶ *Roland Voss*
 Rosenbauer International AG, Karlsruhe
- 10:30 - 11:15 Frühstückspause in der Fachausstellung
- 11:15 - 12:00 **Löschwasserrückhaltung**
 ▶ *Theo Grünewald M.Eng.*
 Sifa.Info, Iggelbach
- 12:00 - 12:45 **Wartungsfreie Feuerlöscher**
 ▶ *Thomas Knecht*
 EHBS-Knecht GbR, Lorsch
- 12:45 - 13:45 Mittagsimbiss in der Fachausstellung

Das international tätige Unternehmen KEVOX entwickelt und vertreibt innovative Softwarelösungen für den Bereich des Bauteil- und Maßnahmenmanagements und hat seinen Sitz genau im Herzen des Ruhrgebietes - in Bochum.

Die Firma KEVOX entwickelte die erste **Software-Gesamtlösung** für den Brandschutz und ist zum Produkt 2014 ausgezeichnet worden. Tablett-PCs machen mobil und ermöglichen

KEVOX®

modernes Arbeiten und eine große Zeitersparnis. KEVOX ist eigens für die Arbeit am Tablett-PC gestaltet, um die Arbeitsprozesse von Behörden, Brandschützern und Fachbauleitern effizienter zu gestalten.

Die lückenlose Volldokumentation vereint alle Aspekte rund um Arbeitssicherheit, Brandschutzverordnungen, Flucht- und Rettungspläne und die Nachhaltung der Unterweisung von Mitarbeitern.

Weitere Informationen finden sie unter www.kevox.de

MULTIMON® steht für eine europaweit einheitliche Qualität bei Engineering, Installation und beim Service von Brandschutzanlagen.

Seit 1983 ist unser Unternehmen mit Hauptsitz in Kirchheim bei München auf dem europäischen Markt als VdS-Errichterfirma mit allen wichtigen Brandschutz-Zulassungen tätig. Von unseren europäischen Standorten betreuen wir Brandschutzprojekte in



unterschiedlichen Branchen. Insgesamt verfügt unser Unternehmen über ein breit gefächertes und bewährtes Brandschutz-Know-how. Mit unseren

individuellen Konzepten schützen wir Menschenleben und begrenzen unternehmerische Risiken. Der Reparatur und Wartungsservice sowie ein 24-Stunden-Notdienst für Brandschutzanlagen durch unsere bundesweit verteilten Service-Center bieten unseren Kunden darüber hinaus die Möglichkeit, auch nach Fertigstellung ihrer Anlage unsere Leistungen in Anspruch zu nehmen.

Weitere Informationen finden sie unter www.multimon.info

Uhrzeit Dienstag 08.05.2018

Praxislösungen im Brandschutz

13:45 - 14:15 **Monitore in Rettungswegen**
Axel Kirschner
 ▶ Distec GmbH, Germering

Versichert oder nicht?

14:15 - 15:00 **Besondere Vorschriften der Feuerversicherer**
Hans-Peter Veit
 ▶ GVNW e.V., Bonn

15:00 **Verabschiedung**
Lars Laschinsky
 Vorstand des VBBD e.V.

Seit 2010 wird gezielt für das Training der Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und THW geplant, entwickelt und produziert. Neben der Produktion unserer Standardartikel entwickeln wir ständig neue Produkte. Individuelle Lösungen für unsere Kunden zu finden ist unser Antrieb.

Dabei ist es gleich, ob eine kleine mobile Einheit gewünscht ist oder es sich um ein Brandhaus handelt, Sie werden stets sorgfältige Beratung finden. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, gefährliche Situationen zu trainieren, ohne jemanden zu gefährden. Dazu gehören natürlich die außerordentlich realitätsnahe Darstellung von Gefahrenlagen sowie die Einflechtung von unerwarteten Situationen, welche dann folgerichtiges Handeln, auch unter Stress und Zeitdruck, erfordern.



HAZARDTRAINER

www.hazardtrainer.de

Rosenbauer ist weltweit nicht nur der führende Hersteller für Feuerwehrtechnik im abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz, sondern entwickelt und produziert auch stationäre Anlagen für den vorbeugenden Brandschutz. Diese Löschanlagen sind Sonderlöschanlagen mit hocheffizienter Löschtechnik zum Schutz von Personen, Räumen und Objekten. Sie werden überall dort eingesetzt, wo brandgefährdete Maschinen oder leicht



entzündliche Materialien gesichert werden müssen. Die Löschanlagenkonzepte – Werfer-, Raum- oder Tunnellöschanlagen sowie POLY CAFS TWIN

AGENT Anlagen - werden individuell an das jeweilige Schutzziel angepasst, um maximale Effizienz und Sicherheit zu ermöglichen. Rosenbauer bietet maßgeschneiderte Komplettlösungen für die unterschiedlichsten Branchen und Industrieanwendungen, wie zum Beispiel bei Recyclinganlagen, Helikopterflugplätzen, Gefahrgutlagern, Kraftwerken, Innen- und Außenlagern, Förderbändern oder im Industriegeschützenschutz, an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rosenbauer.com

Der Firmensitz beider Unternehmen befindet sich in Floh-Seligenthal, ganz zentral in Deutschland. Unsere Kunden profitieren von individuell auf sie



abgestimmten Lösungen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und eines hohen Sicherheitsstandards. Schwerpunkt im Unternehmensbereich Brandschutztechnik Thorwarth ist der organisatorische Brandschutz in mittelständischen Industrieunternehmen. Hier geht es von der Risikoanalyse und spezifischen Gefährdungsbeurteilungen über die Beratung bis hin zur fachgerechten Umsetzung. Verantwortliche Personen und



Fachkräfte haben die Möglichkeit, sich in unserem Schulungszentrum in Theorie und Praxis aus- und weiterbilden zu lassen.

Die Firma Alphaprotect bietet Sonderlösungen im technischen Brandschutz wie beispielsweise pneumatische Handalarmierungssysteme. Diese schließen die Nische zwischen Zurufmeldung und automati-

schen Brandmeldeanlagen.

Mit den „Mini“ Löscheinheiten schützen unsere Kunden vorrangig kleine Objekte bis ca. 430 Liter Raumvolumen. Durch den modularen Aufbau ist es auch möglich, größere Raumbereiche bis ca. 33m³ rund um die Uhr abzusichern.

Näheres erfahren Sie auf den Internetseiten unter:

www.mein-brandschutzprofi.de – www.alphaprotect.de



Sicherheit und Feuerschutz

Mobiler Brandschutz und individuelle Löschsyste

TOTAL bietet ganzheitliche Lösungen rund um den mobilen Brandschutz.

Seit mehr als 100 Jahren engagiert sich TOTAL Feuerschutz, Tochtergesellschaft der Johnson Controls Gruppe, als Technologieanbieter und Dienstleister rund um den mobilen Brandschutz und entwickelt, fertigt und vertreibt tragbare und fahrbare Feuerlöscher sowie individuelle Löschsyste und -mittel. Darüber hinaus werden fundierte Aus- und Fortbildungen im Bereich Brandschutz sowie Service für Brandschutzeinrichtungen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und mobile Feuerlöscher angeboten. Auch Löschanlagen für Feuerwehrfahrzeuge sowie bauliche Löschsyste werden konzipiert, gebaut und installiert. Vielfältige Leistungen in der Löschwassertechnik runden das breitgefächerte Lösungsportfolio ab.

Kunden aus Industrie, Gewerbe und Handel werden über unser deutschlandweites Netzwerk an Niederlassungen und Werksvertretungen unterstützt.

Dabei wird ein Höchstmaß an Qualität geboten. Hierfür stehen Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2008 sowie die Überwachung durch das Luftfahrtbundesamt für die Herstellung und Lieferung von Luftfahrt-Feuerlöschern an internationale Fluggesellschaften.

Darüber hinaus bieten wir als Komplettanbieter ein erstklassiges Key Account Management. Durch unsere langjährige Expertise im Brandschutz sowie ein deutschlandweites Vertriebs- und Servicenetz sind wir ein kompetenter Ansprechpartner für Großkunden – ob zentral oder im internationalen Umfeld agierend. So profitieren unsere Kunden beispielweise von einem zentralen Ansprechpartner und Abrechnungssystem sowie unserem EHS / SGU-Management-system.

Produkte und Dienstleistungen

Tragbare und fahrbare Feuerlöscher
Löschwassertechnik (LWT) / Objektausstattung
Löschsysteme für den Raumschutz
Löschanlagen für Löschfahrzeuge
Brandschutzprodukte
Löschmittel
Dienstleistungen rund um den Brandschutz
Schulungen und Trainings

Die regionale Nähe zu Kunden ist uns wichtig

Ein Netzwerk aus Niederlassungen sowie exklusiven TOTAL-Werksvertretungen ermöglicht es uns, bundesweit flächendeckend erstklassigen Service anzubieten. TOTAL-Brandschutztechniker der einzelnen Niederlassungen vor Ort können so bei Bedarf schnell reagieren, Brandschutzeinrichtungen kompetent instand halten, warten und prüfen.

Schulungen und Trainings

Für die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung im Brandschutz bieten wir verschiedene Seminare, Trainings und Lehrgänge an. Das umfangreiche Angebot reicht vom Kompaktlehrgang Brandschutzbeauftragter über die Ausbildung zum Brandschutz- und Evakuierungshelfer im Betrieb bis zum Brandschutz-Seminar „Ladenburger Kreis“ als fortlaufende Fortbildungs- und Aktualisierungsmaßnahme gemäß vfdb-Richtlinie. Auch Brandschutz-Seminare zur Aktualisierung der Sachkunde zählen zu unserem Aus- und Weiterbildungsangebot im Bereich Brandschutz. Um im Ernstfall richtig reagieren zu können, sind regelmäßige, praxisnahe Brand-

schutztrainings und Schulungen entscheidend. Im firmeneigenen Trainings- und Versuchszentrum in Ladenburg bietet TOTAL Feuerschutz ein breites Ausbildungs- und Trainingsprogramm im Rahmen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes an. Hier finden regelmäßig Brandschutzaus- und Fortbildungen für Laien und Brandschutzexperten statt. Dazu zählen u.a. Brandschutzbeauftragte, Brandschutz Helfer und Brandschutztechniker von selbstprüfenden Kunden wie auch Einsatzkräfte von Werkfeuerwehren.

Neue Maßstäbe in puncto Brandschutzaus- und Fortbildung setzt TOTAL mit dem Trainings- und Versuchszentrum am Standort Ladenburg. Hiermit schafft TOTAL den modernen Rahmen für praxisnahe Feuerlöschtrainings und Schulungen an Brandschutzanlagen.

Wir bieten umfangreiche neue Möglichkeiten des Brandschutztrainings, wie z.B. Ausbildungen an tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern, verschiedensten Löschwasser- und Gaslöschanlagen sowie Ausbildungen an Rauchabzugssystemen.

Auf Wunsch bieten wir ebenfalls Inhouse-Lehrgänge an.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie bei uns vorbei!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund um unsere Brandschutz-Lehrgänge persönlich, wählen Sie hierzu die Rufnummer 06203-75-356.

Weitere Informationen gibt es unter www.tyco.de



*Zukunft
Gewissheit geben.*

Brandschutz - Setzen Sie auf Erfahrung

Alles aus einer Hand für Planer, Bauherren,
Eigentümer und Betreiber

Ein Brand bedeutet: Betriebsausfall, Umsatz- und Markteinbußen, Verlust von Vermögen und im schlimmsten Fall sogar den Verlust wertvoller Menschen. Daher muss beim Thema Brandschutz der Prävention höchste Bedeutung eingeräumt werden.

Wenden Sie sich beim Thema Brandschutz an die Spezialisten von TÜV Hessen.

Durch unsere langjährige Erfahrung und den täglichen Umgang mit modernster Technik unterstützen wir Sie in allen Bereichen des Brandschutzes. Unser Dienstleistungsspektrum umfasst den baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz.

Wir stehen Ihnen bei der Planung, beim Bau und im Betrieb zur Seite.

Unsere Spezialisten erarbeiten für Sie durchgängige Konzepte, die tauglich für die Praxis sind. Weitere Infos unter: www.tuev-hessen.de



Carsten Dubberke

Herr Dubberke von der Buschenhofen+Partner GmbH aus Bochum hält den Erfahrungsbericht: „*Nach einem Brand ...*“

Die Firma Buschenhofen+Partner GmbH ist professioneller Partner in allen Fragen rund um den vorbeugenden Brandschutz – vertraut mit allen gesetzlichen Vorschriften und technischen Normen. Bundesweit werden Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatkunden betreut.

VBBD – Wofür wir uns engagieren

Wir setzen uns ein für die Belange von Brandschutzbeauftragten und allen im Brandschutz tätigen Personen. Dazu gehören:

*Richtlinien-
und Gremienarbeit*

Fachtagungen

*eine nachhaltige
Aus- und Fortbildung
von Brandschutz-
beauftragten*



Dirk Trümner

Dipl.-Ing. Dirk Trümner, M.Eng.

- ▮ Studium der Sicherheitstechnik und des Brand schutzes in Wuppertal und in Kaiserslautern
- ▮ berufsgenossenschaftlich zertifizierter Fachtrainer für Arbeitsschutz und Sicherheitsfachkraft
- ▮ Weiterbildungen im Bereich Notfallpsychologie (BG zertifiziert) und Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) sowie Critical Incident Stress Managements (CISM Teil 1 und 2) u.a.m.
- ▮ freiberuflicher Sicherheitsingenieur und Brandschutzsachverständiger, Nachweisberechtigter für baulichen Brandschutz
- ▮ Lehrbeauftragter für organisatorischen Brandschutz und betriebliche Sicherheit an der Technischen Universität Kaiserslautern
- ▮ externer Brandschutzbeauftragter für mehrere Betriebe und die Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)
- ▮ Erstellen des Räumungskonzeptes und der Notfallorganisation für die Bad Hersfelder Festspiele
- ▮ Gestaltung von zahlreichen Räumungsübungen in Sonderbauten aller Art; Durchführung von Ausbildungen für betriebliche Notfallkräfte
- ▮ Einsatz bei der Räumung der Fanzone der Fußball EM 2008 in Wien
- ▮ Durchführung von betrieblichen Gefahrenverhütungsschauen / Brand schauen im Auftrage der Brandschutzdienststelle
- ▮ AKNZ-Gastdozent: Schwerpunkt Brandschutz und Selbstschutz (Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe - BBK)
- ▮ Herausgeber bzw. Autor zahlreicher Werke und Veröffentlichungen zum betrieblichen Brandschutz und zur Brandschutzorganisation
- ▮ ehemaliger Feuerwehreinsetzleiter und Kreisausbilder, Fachberater für Technische Einsatzleitungen und Stäbe im Katastrophenschutz

Zum Vortrag: „*Rettung / Evakuierung – Faktor Mensch*“

Bei allen technischen, baulichen und organisatorischen Maßnahmen zur

Dirk Trümner (Fortsetzung)

Notfallorganisation im Betrieb, im Veranstaltungsbereich oder Einkaufszentrum wird eines ganz oft außer Acht gelassen: Es sind Menschen mit ganz unterschiedlichen und doch typischen (Fehl-)Verhaltensweisen die im Notfall unter Stress reagieren müssen. Nur ein gutes Notfallkonzept, das Rücksicht auf den „Faktor Mensch“ nimmt, rettet auch am Ende Leben. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt wie Menschen in Notsituationen/Evakuierungsfällen reagieren. Es werden einfache Interventionsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen für betrieblichen Notfallkräfte vorgestellt. Der Vortrag gibt Impulse zur psychologischen Vorbereitung von betriebliche Evakuierungshelfern und anderer Kräfte. Grundsätze der notfallpsychologischen Nachbereitung von Übungen/Ereignissen werden vorgestellt. Abschließend werden die bestehenden Probleme in der psychosozialen Ereignis-Nachbetreuung von betrieblichen Kräften wie Evakuierungshelfern und Ersthelfern aufgezeigt und Lösungsansätze entwickelt.

www.brandschutz-truemner.de – dirk.truemner@t-online.de



Sicherheitsfachwirt (FH) Frank Dieter Stolt

Herr Frank D. Stolt (Jg. 1955), M.Sc, M.A, MIFireE, CFEI, CFII; *Certified Fire and Explosion Investigator (NAFI-USA), Canadian Certified Fire Investigator-Level C (CAFI-Kanada), geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS/IHK Dresden)*, betreibt seit 1999 ein Sachverständigenbüro für Brand und Explosionsursachenermittlung, Vorbeugenden Brandschutz und Kriminaltechnik. Für unterschiedliche Auftraggeber zählt er mittlerweile zu den wenigen bundesweit und auch international führenden Brandexperten. Seine langjährige forensische und beratende praktische Arbeit wird ergänzt durch einige Bücher und zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen, umfangreiche Ausbildungs- und Lehrtätigkeit an Fachhochschulen und Universitäten sowie bei verschiedenen

Sicherheitsfachwirt (FH) Frank Dieter Stolt (Fortsetzung)

Weiterbildungsanbietern. Ebenso ist er, national wie international, tätig als Sachverständiger und Gutachter für verschiedenste Unternehmen, Versicherungen, Verbände, Amts- bis Oberlandesgerichte, Staatsanwaltschaften und Kriminalpolizei.

Nähere detaillierte Informationen über Herrn Stolt finden sie unter
www.brandermittlung-fds.de

Vortrag: „Brände an Fassaden“

Eine Brandausbreitung durch die Fassadenbekleidung aus den vom Brand betroffenen in die darüberliegenden Geschosse sowie die Gefährdung der Feuerwehr durch das Herabfallen großer Teile der Fassadenverkleidung stellen ein erhebliches Gefahrenpotenzial dar.

Reale Brandereignisse und Prüfungen, die von der Bauministerkonferenz (BMK) in Auftrag gegeben worden seien, haben gezeigt, dass nach diesen Vorgaben zugelassene Wärmedämm-Verbund-Systeme bei anderen realistischen Brandereignissen ein nicht hinnehmbares Brandverhalten und ein hohes Personenrisiko bedeuten. In Großversuchen mit einem Sockelbrandszenario, bei denen die Zündquelle einem brennenden Müllcontainer entsprach, hätte sich bereits nach deutlich weniger als 20 min ein Aufreißen des Putzes und ein Vollbrand im Großprüfstand ergeben. Im Massivbau bieten sich im Bereich der Wärmedichtung u. a. einschaliges Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem oder vorgesetzter Leichtbaufassade, Zweischalenmauerwerk sowie Mischbaukonstruktionen an.

Jedoch sind der Brandschutz und die Brandbekämpfung bei Außenwand-Wärmedämm-Verbundsystemen sowie bei vorgehängten und hinterlüfteten Fassaden (siehe EN 1364-4 „Vorhangfassaden“) nicht problemlos.

Es kommt immer wieder vor, dass sich die Verbrennungswärme unter der Isolierung staut. Erst nachdem die Außenwände geöffnet worden sind, kann der Brand weiter bekämpft werden. Ursache für derartige Probleme sind nicht selten Mängel in der Bauausführung, die Überlastung der Gebäudefassaden mit Brandlast sowie verzögerte Brandmeldungen.

**Stefan Pirkl**

Stefan Pirkl, Jg. 1969, Siemens AG Nürnberg
30 Jahre Berufserfahrung, Produkt Business Developer für Schutz-, Schalt-, Mess- und Überwachungsgeräten der Niederspannung. Zuständig für die Promotion bei Installateuren in Deutschland. Neben seiner Tätigkeit

als Produkt Business Developer ist er Referent zum Thema Schutzkonzept und den Systembaukasten von Reiheneinbaugeräten. Herr Pirkl steht für eine innovative normkonforme Elektroinstallation.

Zum Vortrag: „VDE 0100 – Schutz vor Fehlerlichtbögen“

1/3 aller Brände werden elektrisch gezündet. – Der Vortrag vermittelt die technischen Herausforderungen von der Fehlerlichtbogen - Entstehung bis zur Erkennung in der Elektroinstallation. Auf Basis der aktuellen Norm DIN VDE 0100-420 „Schutz gegen thermische Auswirkungen“ werden die Einsatzgebiete der Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung aufgezeigt. Ziel ist es den normativ geforderten präventiven Brandschutz zu realisieren und mittelfristig die Zahl der Brände / Kosten oder sogar Toten zu reduzieren.

**Jörn Dutz**

geb. 1970 in Frankfurt/M., 1987 Hauptschulabschluss
1987-1990 Berufsausbildung im Einzelhandel
1991-1997 Rettungsdienst Frankfurt/M.
1997 Disponent in der RLst Aschaffenburg
1998-2007 Freier Facilitymanager

2007-2010 Regenerative Auszeit, 2010-2017 Ausbildung zur Schutz- und Sicherheitskraft, Berater f. Brandschutzorganisation, 2012-heute: Berater für Brandschutzorganisation, Freier Brandschutzbeauftragter & Referent

Jörn Dutz (Fortsetzung)**Qualifikationen:****Brandschutzbeauftragter** gem. DGUV 205-003/VdS 3111

- Bundesweite Betreuung mehrerer Konzerne - Spezialisierung auf Evakuierung von Großgebäuden (Bsp. Aktienhandelsaal Frankfurt/M. oder Commerzbanktower) - Erstellung von Alarm- und Notfallplänen - Planung und Organisation der Evakuierung mobilitätseingeschränkter Mitarbeiter

Fachreferent für Brandschutz

- Vorträge für Führungskräfte zum Thema betriebliche Brandschutzorganisation - Fachbeitrag über Brandschutz in Praxisbetrieben, Deutsches Ärzteblatt - Vortrag „Der digitale Brandschutzbeauftragte“, 18. Essener Brandschutztag, November 2017 - Eigenes Unterrichtskonzept zur Schulung von Brandschutzhelfern - TÜV- Geprüfte Brandsimulationsanlage

Feuerwehr

- Zugführer (F IV) - Sicherheitsbeauftragter der Feuerwehr

Rettungsdienst

- Rettungssanitäter - Gruppenführer Sanitätsdienst
- Ausbilder für Erste Hilfe, Kindernotfälle, Sanitätsdienst.
- Mentor für angehende Ausbilder

Security

- Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft
- Mehrjähriger Einsatz in Führungsposition

Portfolio

- Beratungsleistungen - Brandschutzbegehungen - Gefährdungsbeurteilungen - Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen - Erstellung von Brandschutzordnungen - Planung und Durchführung von Evakuierungsübungen
- Notfallmanagement - Schulung von Selbsthilfekräften - Rechtssichere Dokumentation

Jörn Dutz (Fortsetzung)Vortrag: „*Der elektronische Brandschutzbeauftragte*“

Früher wurde die Brandschutzbegehung noch mit Stift, Checkliste, Zettel, Klemmbrett und Kamera vorgenommen. Der Vortrag zeigt die Vorgehensweise bei der digitalen Brandschutzbegehung. Die Möglichkeiten reiner Begehungsprogramme bis hin zu kompletten Betriebslösungen werden veranschaulicht. Am praktischen Beispiel einer Mangelaufnahme wird die Vorgehensweise erläutert.

Datenmanagement und Ablagesystematik sollen dabei helfen den Überblick zu behalten. Hinweise auf einige Tücken von Apple, Android und Microsoft sowie Anmerkungen zur Datenablage runden den Vortrag ab.

www.brandschutzfachberatung.de**Jan Waldow**

Kurzbiographie / beruflicher Werdegang:

Studium an der Wirtschaftsakademie Hamburg,
Abschluss: Betriebswirt (WAH)

1989 bis 2001 Vertrieb, Niederlassungsleitung,
Geschäftsführung, Produktmanagement und Ver-

triebsleitung bei verschiedenen spezialisierten Baustoff- / Dämmstofffachhandelsunternehmen, u.a. Raab Karcher Baustoffe

Vertrieb, Produktmanagement, Business Development, Produkt- und Marktstrategie für Brandlöschanlagen für gewerbliche Küchen in Europa / Mittlerer Osten / Afrika

seit 2003 bei Tyco Fire Protection Products

seit 2004 ANSUL Küchenlöschanlagen

Mitarbeit an Codes, Standards und Normen u.a. EN 16282-7

Jan Waldow (Fortsetzung)

Vortrag: „Küchenbrände und Löschanlagen“

- Wie und warum entstehen Fettbrände in Küchen und der Küchenlüftung?
- Welche Geräte brennen? • Wie können Fettbrände gelöscht werden?
- Statistik • Risikobewertung • Gesetzliche Anforderungen
- Technische Standards, Stand der Technik
- Teststandards für Anlagentechnik - Worst Case Testing / Hintergründe und Zusammenhänge
- Die neue EN 16282 Bauelemente in gewerblichen Küchen - Einrichtungen zur Be- und Entlüftung – Teil 7: Einbau und Betrieb von stationären Feuerlöschanlagen
- Musterversammlungsstättenverordnung
- Fest installierte Fettbrandlöschanlagen in Küchen
- Andere Löschmethoden (Löschmittel und Löschgeräte)
- exemplarische Brände

jan.waldow@jci.com



Roland Voss

Roland Voss aus Hamburg, Jg. 1962
 * Ausbildung im Handel und Studium (Dipl. Holzwirt), Hamburg, Reutlingen, mit Spezialisierung in Verfahrenstechnik, internationalem Projektmanagement und Marketing

- * seit über 20 Jahren im Business Development und (technischem) Vertrieb und Projektgeschäft engagiert (EMEA Region für Betriebsmittel, optische Detektion, Anlagengeschäft)
- * Brandschutztechnik seit 2011
- * derzeitige Position: VP Sales (international), Fa. Rosenbauer – Stationärer Brandschutz
- * Credo: „Das maximal Mögliche, effizient, i.S. des Kunden, realisieren“

Roland Voss (Fortsetzung)

Der Vortrag „Sonderlöschanlagen für Gefahrstofflager“:

- * Vorstellung von sog, Druckluftschäum als Alternative zu Sprühflutanlagen (Wasser-Schaum) und Leichtschäumen
- * Definition von DL (CAFS) Anforderung und Problemstellung im Fallbeispiel
- * Technikbeschreibung
- * Vorbereitender Brandversuch zum Nachweis * Vorstellung im Film
- * Alternative Komponenten zur Ausbringung von Druckluftschäum bei kleineren Anwendungen
- * Vorstellung sog. POLY Anlagen – roland.voss@rosenbauer.com



Theo Grünewald

Theo Grünewald M.Eng. – Geb.: 08.07.1965
 Schloßgasse 16, 67471 Iggelbach – Mobil: 0171 47 44 025
Ausbildung: Von der TAS/Hochschule Kaiserslautern zertifizierter – Sachverständiger und Gutachter für den vorbeugenden Brandschutz – Sachverständiger für

Brand- und Explosionsursachenermittlung – Sicherheitsingenieur – Maschinenbau-Techniker – Fachplaner vorbeugender Brandschutz – Brandschutzbeauftragter – Fachkraft Explosionsschutz – Auditor (DGQ) – Train the Trainer (DGQ) – Führungskräfte-Training (DGQ) – Umweltmanagementbeauftragter (DGQ) – Immissionsschutz - und Störfallbeauftragter – Ausbilder für Flurförderzeugführer
Bisherige Tätigkeiten: Selbstständig im Bereich Brandschutz, Arbeitsschutz und als Störfallbeauftragter, QMB / FaSi / Auditor / Umweltbeauftragter / Brandschutzbeauftragter / Störfallbeauftragter / Projektleiter Genehmigung BimSchG

Ich biete: Eine fundierte Ausbildung und Erfahrung in den Tätigkeitsbereichen des Arbeitsschutzes, Brandschutzes, Qualitätsmanagement und des Umweltschut-

Theo Grünewald (Fortsetzung)

zes. Im Bereich Qualitätsmanagement konnte ich durch den Aufbau und die Zertifizierung eines QM-Systems nach ISO 9001 Erfahrungen sammeln, welche im Führen des Systems vertieft werden konnten. Als Auditor bin ich Intern und Extern für Kunden tätig. Im Bereich Umweltmanagement konnte ich im Rahmen von Planungs- und Genehmigungsverfahren einer Düngemittelproduktion als Projektleiter Erfahrungen sammeln. Ebenfalls konnte ich Erfahrungen im Bereich der Legal Compliance durch die leitende Einführung eines Legal-Compliance IT-Systems sammeln (Martin Mantz).

Expertenwissen: Mastertesis zum Thema Löschwasserrückhaltung nach LÖRÜRI – Aufbau und Auditierung von Sicherheitsmanagement-Systemen im Sinne des BImSchG und Betreuung als Störfallbeauftragter – Reach Registrierung von Stoffen, Mitarbeit im SIEF – Gefährdungsbeurteilungen, auch im speziellen psychischer Belastungen – Auditieren von integrierten Managementsystemen – Vorbeugender Brandschutz und Notfallplanung – Bedarfsanalyse Werkfeuerwehr – Erstellen von Explosionsschutzdokumenten – Beratung bei der Anlagenplanung Beratung / Projektleitung bei genehmigungspflichtigen Anlagen nach BImSchG – Anwendung wissensbasierter Komponenten in einem technischen Produktkatalog (EU-Projekt, CBR)

Ich bin Mitglied bei folgenden Organisationen:

- DGQ (Seit 20 Jahren) • VDSI (Seit 10 Jahren) • VBBD (Seit 10 Jahren)
- TAS (Seit 3 Jahren) • BFSI (Seit 1 Jahr) • vfdb (Seit 1 Jahr)

Kurzfassung meines Vortrags:

„Löschwasserrückhaltung – ein neuer Ansatz“

Die Löschwasserrückhaltung in Deutschland ist in der LÖRÜRI geregelt. Diese ist leider aus dem Jahre 1992, ist also schon mehr als 25 Jahre alt. Seit dieser Zeit hat sich viel geändert, in der Industrie, in der Lagerung und in der Einstufung von Stoffen. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich seit dieser Zeit sehr verändert. Die Problematik ist auch, dass diese rechtliche Regelungen Sache der Bundesländer ist und die Anwendung in jedem Bundesland, und teilweise auch innerhalb eines Bundeslandes, unter-

Theo Grünewald (Fortsetzung)

schiedlich. Durch die im Laufe der Zeit verschärften Einstufungen der Stoffe und Gemische, ergeben sich Probleme für die betroffenen Unternehmen. Die Mehrmengen an rückzuhaltendem Löschwasser steht in keinem Verhältnis zur tatsächlichen Gefahr die vom Löschwasser ausgeht und der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Ereignisses bei dem kontaminiertes Löschwasser anfällt. Im Vortrag werden die grundlegenden Anforderungen, sowie mögliche Lösungsmöglichkeiten für die Auslegung von Rückhaltungen gegeben. Ein Ausblick auf mögliche zukünftige Lösungen und die zukünftige Einordnung im rechtlichen Rahmen, runden den Vortrag ab.

www.vb-gruenewald.de – tg@vb-gruenewald.de

**Thomas Knecht**

Thomas Knecht
Geb.: 27.10.1977
verheiratet, zwei Töchter
Bensheimer Straße 98
64653 Lorsch – www.ehbs-knecht.de

Schulbildung:

- 1984 bis 1988 Grundschule in Lorsch
- 1988 bis 1994 Realschule in Lorsch, Abschluss Mittlere Reife

Ausbildung / Prüfungen:

- 1998 zum Prozessleitelektroniker, Firma ABB Kraftwerke AG in Mannheim
- 1999 zum Rettungssanitäter, Merck KGaA
- 2000 zum hauptberuflichen Werkfeuerwehrmann, Merck KGaA
- 2001 zur Werkschutzfachkraft, Merck KGaA
- 2005 zum Gruppenführer (BIII), Flughafenfeuerwehr Frankfurt
- 2009 zum Rettungsassistenten, Flughafenfeuerwehr Frankfurt
- 2012 zum Brandinspektor, Flughafenfeuerwehr Frankfurt

Thomas Knecht (Fortsetzung)

Sonstige fachliche Qualifikationen:

■ Sachkundiger und befähigte Person zur Prüfung von Feuerlöschern, Wandhydranten, Steigleitungen, Feuerschutzabschlüssen, Feststellanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Arbeitgeber:

- 1994 bis 1998 ABB Kraftwerke AG in Mannheim
- 1998 bis 2001 Merck KGaA, Abteilung Feuerschutz und Sicherheit
- Seit 2001 Flughafenfeuerwehr Frankfurt
- Seit 2012 selbständig als Gesellschafter EHBS Knecht GbR

Derzeitige berufliche Tätigkeiten:

- Zugführer im gehobenen Feuerwehrdienst bei der Flughafenfeuerwehr Frankfurt
- Externer Brandschutzbeauftragter in Selbständigkeit für z.B. IHK Rhein/Neckar und IHK Heilbronn/Franken und für die Abteilung Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen

Ehrenämter:

- 1997 bis 2012 Freiwillige Feuerwehr
- 2001 bis 2013 Kreisausbilder Feuerwehrgrundlehrgang
- 2004 bis 2006 Kreisjugendfeuerwehrausschuss
- 2003 bis 2014 Deutsches Rotes Kreuz, zuletzt Bereitschaftsleiter

Vortrag: „*Wartungsfreie Feuerlöscher*“

Gemäß den Sonderbauverordnungen und dem Arbeitsschutzgesetz, konkretisiert in der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.2, müssen in nahezu jedem Gebäude besonderer Art und Nutzung sowie in jeder Arbeitsstätte Feuerlöscher vorhanden sein. Die Art und Menge ist grundsätzlich von zwei Faktoren abhängig: Anzahl der erforderlichen Löschmitteleinheiten anhand der Grundfläche und Laufwege zu den Geräten. Oftmals sind auf Grund der Leistungsfähigkeit der modernen Geräte deutlich mehr Feuerlöscher vorhanden, als Löschmitteleinheiten benötigt werden. Der Grund hierfür sind die einzuhaltenden Laufwege von maximal 20 Metern. Dies führt zu einer

Thomas Knecht (Fortsetzung)

finanziellen Mehrbelastung. In den allermeisten Fällen handelt es sich bei den verwendeten Geräten um Auflade-Feuerlöscher. Diese müssen alle zwei Jahre einer Überprüfung auf Betriebsbereitschaft durch einen Sachkundigen und im Abstand von maximal fünf Jahren einer Überprüfung auf Betriebssicherheit durch eine befähigte Person gemäß Betriebssicherheitsverordnung unterzogen werden. Bei Normenkonformer Durchführung verursacht dies regelmäßig erhebliche Kosten. Durch den Konkurrenzkampf der zahlreichen Dienstleister kommt es in der Praxis häufig zu mangelnder Instandhaltung und Prüfung der Geräte, was wiederum ein enormes Risiko für den Anwender darstellen kann. Die Lösung für die beiden aufgeführten Probleme können wartungsfreie Feuerlöschgeräte sein. Durch die Novellierung der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.2 können unter bestimmten Voraussetzungen wartungsfreie Feuerlöscher und Feuerlöscher-Sprays in Arbeitsstätten eingesetzt werden ohne hierfür eine spezielle Gefährdungsbeurteilung erstellen zu müssen. Durch den kombinierten Einsatz beider Geräte können die vorgegebenen Laufweglängen eingehalten werden ohne dabei die erforderliche Anzahl an Löschmitteleinheiten zu übersteigen. Somit sind für viele Arbeitsstätten und Gebäude wirtschaftliche Lösungen bei der Ausstattung mit Feuerlöschern möglich. Zudem entfällt bei den Geräten die Überprüfung durch Dienstleister. Dies spart ebenfalls Kosten und führt zudem zu einer größeren Sicherheit, wie bei mangelnder Instandhaltung durch Billiglöhner. Auch entstehen keine Wartungsassistentenkosten wie beispielsweise durch Begleitung des Prüfdienstes, Zusammentragen der Geräte und ähnliches.

In dem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über die auf dem Markt erhältlichen Geräte, die Vor- und Nachteile und erfahren anhand praktischer Beispiele, wie Sie wartungsfreie Feuerlöscher und Feuerlöscher-Sprays sinnvoll und wirtschaftlich innerhalb einer Arbeitsstätte implementieren können und was dabei zu beachten ist. Weiterhin erhalten Sie praktische Tipps für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung zum Einsatz wartungsfreier Feuerlöscher und Feuerlöscher-Sprays für spezielle Bereiche.



Axel Kirschner

Her Kirschner
ist Key Account Manager
für Monitorlösungen,
Distec GmbH,
Germering

- Industriekaufmann,
seit 2009 im technischen Vertrieb
- Photovoltaik
- Sicherheitsbeleuchtung
- Monitorlösungen Freiwillige Feuerwehr Gleichen – Ortsfeuerwehr Bremke
- Oberfeuerwehrmann
- Gemeinde- und Ortssicherheitsbeauftragter

Vortrag: **„Monitore in Rettungswegen“**

Vorbeugender Brandschutz schafft Sicherheit –

Besonders öffentliche Bereiche in Gebäuden, die teilweise auch als Fluchtwege gekennzeichnet sind, müssen im Brandfall begehbar bleiben.

Die Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes stehen oftmals dem Wunsch entgegen Bildschirme in öffentlichen Bereichen von Gebäuden zu installieren.

Die von der Distec GmbH entwickelte und gefertigte BLO-Serie ist speziell hinsichtlich des Brandverhaltens und der Rauchgasentwicklung optimiert worden.

Die Ausstattung der Monitore wird in dem Vortrag genauer erläutert.

www.datadisplay-group.de



Hans-Peter Veit

Hans-Peter Veit, Dipl.-Betriebswirt, Technischer Underwriter (DVA), war zunächst in verschiedenen Funktionen für einen großen Industrie-Versicherer tätig und ist seit Oktober 1988 als Fachreferent beim GVNW Gesamtverband der versicherungsnehmenden

Wirtschaft e.V., Bonn, mit der Beratung der Mitgliedsunternehmen in allen Fragen zur Sach- und Ertragsausfall-Versicherung betraut.

Er kann auf eine lang-jährige Seminar- und Vortragstätigkeit verweisen.

Zum Vortrag: **„Feuerversicherung – Spezielle Sicherheitsvorschriften und organisatorischer Brandschutz“**

Worauf sollte ein Unternehmen und ggf. der Brandschutzbeauftragte achten, damit es im Schadenfall nicht zu Unstimmigkeiten mit dem Feuerversicherer kommt? Diese Frage wird zu ausgewählten Sicherheitsvorschriften der Feuerversicherung aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet:

- Versicherte Gefahren und Schäden der Feuer- und EC-Versicherung
- Unterschiedliche Schutzziele Behörden/BG ↔ Feuerversicherer
- Ausgewählte Sicherheitsvorschriften gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen zur Feuer- und EC-Versicherung
- Allgemeine Sicherheitsvorschriften der Feuerversicherer für Fabriken und gewerbliche Anlage (ASF)
- Prüfung der elektrischen Anlagen – Besondere Erwartungen der Versicherer
- Feuergefährliche Arbeiten – (Unterschiedliche) Erwartungen der Versicherer?

Diplom-Betriebswirt Hans-Peter Veit

GVNW Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V.

Breite Str. 98 – 53001 Bonn – Tel.: 0228 / 98 223 40

E-Mail: hanspeter.veit@gvnw.de

Die Aussteller
 unserer
17. Fachtagung am
07. – 08. Mai 2018

3M Science.
 Applied to Life.™
www.3m.de/novec

bvbf **BAVARIA**
 Fire Fighting Solutions
www.bavariafirefighting.com
www.bvbf-brandschutz.de

EFFERTZ
 DATA DISPLAY GROUP
 A FORTEC GROUP MEMBER
www.datadisplay-group.de
www.effertz.de

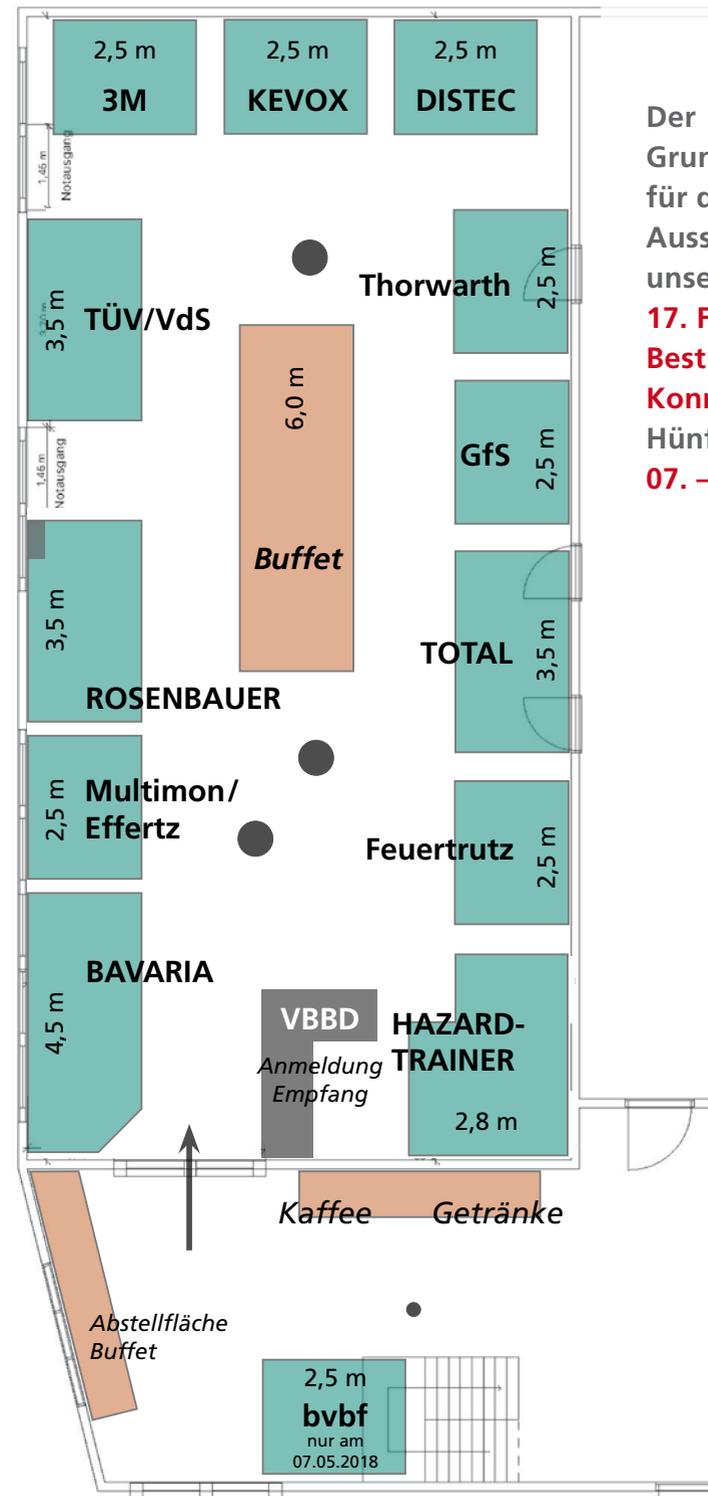
GfS **FEUERTRUTZ**
 Network für Brandschutz
www.feuertrutz.de
www.gfs-online.com

KEVOX **HAZARDTRAINER**
www.hazardtrainer.de
www.kevox.de

rosenbauer **MULTIMON**
 FIRE PROTECTION SYSTEMS
www.multimon.info
www.rosenbauer.com

TOTAL **Brandschutztechnik Thorwarth** **ALPHA PROTECT**
 mein-brandschutzprofi.de – www.alphaprotect.de
www.total-feuerschutz.de

VdS **TUV HESSEN**
 Vertrauen durch Sicherheit
www.tuev-hessen.de
www.vds.de



Der Grundrissplan
 für die Ausstellung
 unserer
17. Fachtagung im
Best Western Plus
Konrad Zuse Hotel,
 Hünfeld, am
07. – 08. Mai 2018

Termin-Vorschau:

13. und 14. Mai 2019

04. und 05. Mai 2020

Die Termine der Fachtagungen des VBBD e.V. in den drei kommenden Jahren stehen bereits fest. Veranstaltungsort, wie bisher, ist das Best Western Plus Konrad-Zuse-Hotel in Hünfeld. Wir würden uns freuen, Sie auch in den kommenden Jahren dort begrüßen zu dürfen und laden sie recht herzlich ein.

Der Vorstand des VBBD e.V.

VBBD – Das KOMPETENZ-Netzwerk für Brandschutzbeauftragte.

Werden Sie Mitglied !

Wenn Sie die Arbeit und Ziele des Vereins und damit die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten unterstützen möchten, dann erfahren Sie Näheres unter www.vbbd.de.



VBBD e.V.
Reeseberg 3
21079 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 970 725 30
Fax: +49 (0) 40 970 725 31
Email: office@vbbd.de

